

Dekanatsfrauenbeauftragte
Burgstr. 1-3
90403 Nürnberg

Soirée zum Buch „Zu Dritt“ v. Klaas Huizing

Charlotte von Kirschbaum

Spannungsfeld einer Beziehung

Lesung und Gespräch mit dem Autor
Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing

Der Theologe und Schriftsteller Klaas Huizing hat über Charlotte von Kirschbaum, Karl Barth und Nelly Barth einen spannenden Roman geschrieben.

Es wird vom gelebten Leben erzählt und wirft viele Fragen zu den Persönlichkeiten – besonders zu Charlotte von Kirschbaum und Nelly Barth – auf. Lebenssituationen im Spannungsfeld einer außergewöhnlichen Beziehung, die der Autor gekonnt vermittelt.

Sie erleben einen inspirierenden Abend mit Lesung, Gespräch, Austausch, einem kleinen Imbiss untermalt mit passender Musik.

Referent: Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing

Veranstalter:

Team der Dekanatsfrauenbeauftragten

im evang. – luth. Dekanatsbezirk Nürnberg

Kooperation: Ev.-ref. Gemeinde St. Martha

Musik: Parmis Toofan

Ort: eckstein, Raum E.01

Kosten: 15,-- €

Bankverbindung: EKK Evangelische Bank

IBAN DE 55 5206 0410 0001 5708 03

Kirchengemeindeamt – Dekanatsfrauenbeauftragte

Haushaltsstelle: 1326.00.1795/27

Vermerk: Soirée 30. 11. 2019

Wir freuen uns auf Sie

Team der Dekanatsfrauenbeauftragten

Pfr. Krabbe u. Team

Evang.-ref. Gemeinde St. Martha



Dekanatsfrauenbeauftragte
Im evang.-luth. Dekanatsbezirk Nürnberg

Charlotte von Kirschbaum
Spannungsfeld einer Beziehung
Soirée
zum Buch: „Zu Dritt“ v. Klaas Huizing



Gezeichnet und doch stark: Charlotte von Kirschbaum und Nelly Bart
Foto: ©Patrizia Arrigo-Daumenlang

Samstag 30. November 2019, 17 Uhr
eckstein Burgstraße 1-3 90403 Nürnberg

Kooperation Ev.-ref. Gemeinde St. Martha

dekanats
frauenbeauftragte
im evang.-luth.
dekanatsbezirk nürnberg
eckstein
das haus der evang.-luth
kirche in nürnberg
Burgstraße 1-3
90403 Nürnberg

Fon:
0911/214-1108
Fax:
0911/214-1208
e-mail:
dekanatsfrauenbeauftragte
@eckstein-evangelisch.de
Internet:
www.eckstein-evangelisch.de

Charlotte von Kirschbaum Spannungsfeld einer Beziehung

Soirée zum Buch „Zu Dritt“ v. Klaas Huizing

Am 25. Juni 2019 jährte sich der 120.
Geburtstag von Charlotte von Kirschbaum.

Sie war Assistentin und Lebensgefährtin Karl Barths, des großen evangelischen „Kirchenvaters des 20. Jahrhunderts“.

Er, seine Ehefrau Nelly, fünf Kinder und Charlotte von Kirschbaum lebten mehr als fünfunddreißig Jahre zusammen unter einem Dach.

Der Autor Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing betont in seinem Roman die temperierte Verzweigung der drei Personen in einem protestantischen Pfarrhaus. Es zeigt, wie hochkompliziert das Leben zu Dritt ablief. Das war für alle Beteiligten kein unendlicher Spaß, sondern oft eher eine Knautschzone zu dritt und zog für jeden der drei beteiligten Personen auch Schäden nach sich.

Um das persönliche Drama aus Sicht der Frauen erzählen zu können hat der Autor den Theologen Karl Barth in den Schatten gerückt.

Charlotte von Kirschbaums intellektuelle Leistung wurde über Jahrzehnte verschwiegen. So wird „Lollo“ in einem Handbuch, das sich über viele hundert Seiten über Karl Barth auslässt, nur auf knapp vier Seiten erwähnt. Da regiert noch immer eine Art Verschweige-Kartell. Dabei war Charlotte von Kirschbaum ein eigenständiger Kopf, hat Barth in späteren Jahren in manchen Punkten widersprochen.

Sie war eine vehemente Anhängerin der Frauenordination. Es gab durchaus Differenzen mit Karl Barth. Sie veröffentlichte eigene Studien und war als theologische Experte für die Frauenfrage sehr geachtet.

Schwierig zu bewerten ist, wie groß ihr Anteil am Gesamtwerk Karl Barths war.

Professor Huizing glaubt, ihr Beitrag ist sehr viel größer als die ehemalige enge Freundschaftsliga um Karl Barth wahrhaben wollte. Er würde „Lollo“ einreihen in eine Emanzipationsgeschichte des Protestantismus, auch wenn der Erfolg nicht gerade durchschlagend war.

Charlotte von Kirschbaum war nicht wirklich frei; die komplizierte Dreiecksbeziehung kostete viel Kraft. Nicht zufällig wanderte sie, die mit Anfang 60 dement wurde, aus ihrem eigenen Leben aus - einem nicht glücklich gerundetem Leben.

Die eigentliche Heldin in seinem Roman ist für Klaas Huizing Nelly, die Ehefrau, die mit einer erstaunlichen Verzweigungskompetenz dieses Leben gemeistert hat und durchaus auch immer wieder selbstbestimmt agierte. Was bis heute verblüfft, ist, dass sie zugestimmt hat, „Lollo“ nach ihrem Tod in der Familiengruft zu begraben. Nelly hat sich als dritte und letzte Überlebende der Drei dazugelegt. Sie hat damit eine unfassbare Großherzigkeit an den Tag gelegt. Die Grabstätte befindet sich auf dem Friedhof in Basel.

Der spannende Roman konzentriert sich auf das private Drama. Psychologische und zeitgeschichtliche Hintergründe des 20. Jahrhunderts spielen in dieser „Lebensgeschichte“ eine große Rolle.

Anmeldung: spät. bis 15. 11. 2019

Soirée am 30. November 2019
Charlotte von Kirschbaum
Spannungsfeld einer Beziehung

Name _____

Vorname _____

Anschrift _____

PLZ _____ Ort _____

Tel.: _____

E-Mail _____

Teilnahmegebühr: 15,- €

Überweisung bitte mit der Anmeldung
spätestens bis 15.11.2019

Bankverbindung: EKK Evangelische Bank
IBAN DE55 5206 0410 0001 5708 03
Kirchengemeindeamt
Dekanatsfrauenbeauftragte
Vermerk: Soirée 30. Nov. 2019
Haushaltsstelle 1326.00.1795/27

Meine Anmeldung ist verbindlich

Sie erhalten nur eine Nachricht, wenn die Veranstaltung nicht stattfinden kann.

Datenschutz: Ihre Daten werden ausschließlich für die organisatorische Planung erhoben.

Ich möchte weiterhin über Aktionen und
Veranstaltungen informiert werden: ja
nein

Unterschrift: _____

Datum _____